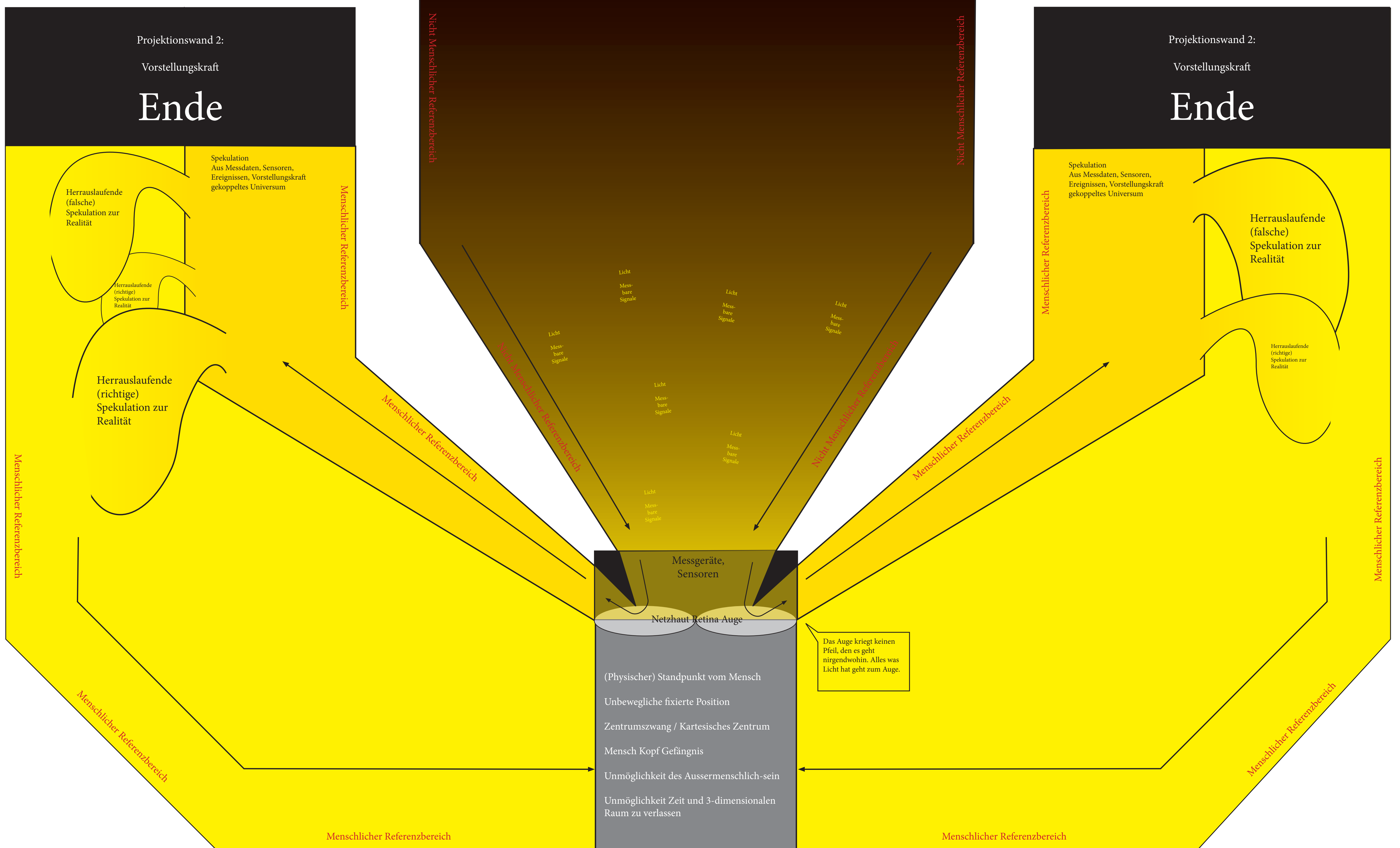


Projektionswand 1.

Das sichtbare, messbare Universum

Sternenhimmel  
Bild  
Abbilder



(...) Das Naturbild der modernen Physik, dessen Anfänge man bis auf Galilei zurückverfolgen kann, und das dadurch entstand, daß das Vermögen des menschlichen Sinnesapparats, Wirklichkeit zu vermitteln, in Frage gestellt wurde, zeigt uns schließlich ein Universum, von dem wir nicht mehr wissen, als daß es in bestimmter Weise unsere Meßinstrumente affiziert; und das, was wir von unseren Apparaten ablesen können, sagt über die wirklichen Eigenschaften, in dem Bilde Eddingtons, nicht mehr aus, als eine Telefonnummer von dem aussagt, der sich meldet, wenn wir sie wählen. Anstatt mit objektiven Eigenschaften, mit anderen Worten, finden wir uns mit den von uns selbst erbauten Apparaten konfrontiert, und anstatt der Natur oder dem Universum begegnen „wir gewissermaßen immer nur uns selbst“. (...)

(...) Von noch größerer Bedeutung als diese Möglichkeit, mit Größen zu operieren, die nicht nur nicht wahrnehmbar, sondern nicht einmal vorstellbar sind, war, daß die neue Methode den Weg freilegte für eine bisher völlig unbekannte Art des Experiments wie für den Bau von Apparaten, die diesen von der Mathematik inspirierten Experimenten adäquat sind. In diesen Apparat-gebundenen Experimenten begegnete der Mensch von vornherein der Natur in der Weise der neuen, erdentranszendenten Freiheit, d. h. er schrieb der Natur nicht nur die Bedingungen der Möglichkeit seiner eigenen Erfahrung vor, um gegebene Vorkommnisse besser beobachten zu können, sondern stellte Bedingungen her, die den Erfahrungen kosmischer, nicht erdgebundener Wesen entsprechen würden. Dies heißt aber nur, daß er die Natur unter die Bedingungen des menschlichen Verstandes stellte, der, im Gegensatz zu dem menschlichen Erfahrungsvermögen, sich von der Erde freimachen und einen Standpunkt außerhalb ihrer, eben einen universalkosmischen Standpunkt beziehen und von ihm aus operieren kann.